|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: 002-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | | **Betriebsanweisung gem. GefStoffV** | | Universität zu Köln | |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** | | | | | | |
| **40% Acrylamid-Lösung** | | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | | |
| **GEFAHR** | | **Kmr-Stoff: Kann Krebs verursachen. (H350) Kann genetische Defekte verursachen. (H340) Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. (H361f)**  Giftig bei Verschlucken. (H301)  Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen. (H312 + H332)  Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (H372)  Verursacht schwere Augenreizung. (H319)  Verursacht Hautreizungen. (H315)  Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)   Polymerisiert unter heftiger Wärmeentwicklung bei erhöhten Temperaturen sowie bei Kontakt mit Poly­meri­sations­ini­tia­toren (z.B. UV-Licht, Oxidati­ons­mitteln, Säuren, Laugen). Bei unkon­trollierter Reak­tion besteht Explo­sions­gefahr.  WGK: 3 (stark wassergefährdend) | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | | |
| Nur im Ab­zug arbei­ten und Front­schie­ber geschlos­sen halten.  Durchpolymerisiertes Acrylamid enthält auch in wässriger Lösung noch gelöste Monomerreste.  Reak­tions­fähige Stoffe fern hal­ten bzw. nur kon­trolliert zu­geben.  Einatmen von Dämpfen und Aero­solen ver­mei­den! (P261)  Generell vorgeschriebene Schutzausrüstung/Schutzkleidung tragen.  Geeignete Handschuhe tragen.  Unter Verschluss oder nur für fach­kundige und zuver­lässige Per­sonen zugänglich aufbe­wahren.  Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende. | | | | | | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | | |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren  Bei der Besei­tigung von ausge­lau­fenem/ver­schüttetem Produkt immer Schutz­brille, Hand­schuhe tragen.  Verschüttetes Acrylamid mit feuchten Tüchern aufnehmen und in „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen  Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation ver­hindern! | | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | | **Notruf: 01-112** |
|  | Selbstschutz beachten.  **Nach Augenkontakt**: sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 min) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.  **Nach Hautkontakt**: verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche/Schuhe sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.  **Nach Verschlucken**: sofort kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken. | | | | | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | | |
|  | **Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!**  Stoff/Produkt-Abfälle, verunreinigtes Aufsaugmaterial und Putzlappen, Verpackungen mit Restinhalten zur Entsorgung in „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen.  Acrylamid-haltige Lösungen in Kanister „giftige wässrige Lösungen“ entsorgen. | | | | | |
|  | | | |  | | |
|  | | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |